

## IMPRESSUM

Herausgeber:  
Kommando Feldjäger  
der Bundeswehr  
Langenforther Str. 1  
30657 Hannover



Bundesweite  
Feldjägere-notrufnummer:  
NGNBw: 90 – 9999  
**0800 190 9999**

E-Mail:  
KdoFJgBwPresse@bundeswehr.org

Internet:  
[https://www.bundeswehr.de/de/  
organisation/unterstuetzungsbereich/  
feldjaeger-militaerpolizei/.../KdoFJgBw](https://www.bundeswehr.de/de/organisation/unterstuetzungsbereich/feldjaeger-militaerpolizei/.../KdoFJgBw)



Fotos: Bundeswehr  
Druck: BAIUDBw DL I 4,  
Zentraldruckerei BAIUDBw



BUNDESWEHR



>800

TEILNEHMENDE

14

BOS/PARTNER

12

LANDKREISE

MEHR INFORMATION  
[bundeswehr.de/.../  
Feldjäger-Militärpolizei](https://www.bundeswehr.de/de/organisation/unterstuetzungsbereich/feldjaeger-militaerpolizei/)



# MARSHAL POWER 2025

22.10. - 29.10.2025



BUNDESWEHR



# MILITÄR POLIZEI DER BUNDESWEHR

Feldjägerkräfte übernehmen polizeiliche Aufgaben und leisten damit einen elementaren Beitrag zum Schutz der Funktionsfähigkeit der Streitkräfte. Dabei sind sie – als Militärpolizei der Bundeswehr – in ihrem Dienst an der Schnittstelle zwischen innerer und äußerer Sicherheit tätig.

Im Kontinuum Frieden, Krise und Krieg nimmt die Militärpolizei folgende Kernaufgaben wahr: Gewahrsamsaufgaben, Militärischer Ordnungs- und Verkehrsdienst, Sicherheitsaufgaben, Erhebungen und Ermittlungen sowie Unterstützung im Heimat-, Raum- und Objektschutz, die mit den darüber hinaus 12 verschiedenen Spezialisierungen einen gesamtstaatlichen Mehrwert generieren. Sie ist aber auch gleichzeitig Ansprechstelle für Soldatinnen und Soldaten, die in Not geraten und Hilfe benötigen.

Die Rahmenbedingungen entscheiden letztlich über die Ausgestaltung und Gewichtung der Aufgaben: ob es sich um Begleitung der eigenen Truppe, die im Rahmen der NATO Verteidigungsplanungen eingesetzt ist handelt oder den militärpolizeilichen Beitrag zum Operationsplan Deutschland. Dies erfolgt in der Dreifachrolle als Soldat, Militärpolizist und Spezialist als multidimensionaler Effektor in Zusammenarbeit mit Bundes-/Landespolizeien sowie den Militärpolizei-/Gendarmeriekräften der Verbündeten und Partner, überall dort, wo militärpolizeiliche Unterstützung gefordert ist. Stets parallel zum MP-Realauftrag im Grundbetrieb und als bundesweit dislozierter (Lagebild-) Sensor für das Gesamtlagebild der Streitkräfte.

**ÜBERALL. JEDERZEIT. FÜR ALLE. ROBUST. FLEXIBEL. MODERN. AUS EINER HAND.** (Leitbild)

Die Militärpolizei gewährleistet „Führung aus einer Hand“ und ist in ein Kommando, drei Regimenter, mehr als 30 Kompanien und eine eigene Ausbildungseinrichtung gegliedert und hat grundsätzlich einen regionalen Bezug sowie gut etablierte Beziehungen zu Polizeien und Behörden.



## MARSHAL POWER

Gemeinsam für Sicherheit und Frieden

### Warum üben wir?

Die Sicherheitslage Europas, die sich weder im Frieden noch im Krieg verorten lässt, unterstreicht die Bedeutung von Sicherheit, Stabilität und Handlungsfähigkeit – sowohl im Bündnisfall als auch zur Verteidigung unseres Landes. Die Feldjäger als Militärpolizei der Bundeswehr tragen dabei eine besondere Verantwortung: Sie sorgen für Ordnung, Sicherheit und den reibungslosen Ablauf militärischer Einsätze. Ihre Arbeit ist im Ernstfall eng mit der Polizei, Feuerwehr, Technischem Hilfswerk, Sanitätsdienst und multinationalen Partnern verbunden. Daher werden Ausbildungs- und Übungsvorhaben seit über drei Jahren intensiviert.

### Eine neue MP-Übung(s-Serie): MARSHAL POWER

Um für mögliche Krisen- und Konfliktsituationen vorbereitet zu sein, braucht es realistische Trainingsbedingungen. Genau hier setzt MARSHAL POWER an – eine neuartige, erstmalig in diesem Rahmen durchgeführte Volltruppenübung. Sie dient dazu, Einsatzbereitschaft, Durchhaltefähigkeit und die Zusammenarbeit mit zivilen Sicherheitsorganisationen zu erproben. Besonderes Augenmerk liegt darauf, dass die Übung realitätsnah und bedarfsträgerangepasst und daher praxisnah auf die realen Anforderungen von Militär und zivilen Organisationen ausgerichtet ist.

### Warum das wichtig ist

Die Übung MARSHAL POWER ist ein Novum – zum ersten Mal wird in diesem Umfang und mit dieser Intensität trainiert. Sie macht sichtbar, wie Militär und zivile Kräfte im Ernstfall Hand in Hand arbeiten, um die Bevölkerung zu schützen. Denn Sicherheit bedeutet mehr als militärische Stärke: Es geht um das Zusammenspiel in Ausnahmesituationen, um das Miteinander in Krise und Krieg – und letztlich um Zusammenarbeit, damit Frieden und Freiheit gewahrt bleiben. Mit MARSHAL POWER wird somit eine Übungsserie initiiert, die sich in den Folgejahren fortsetzt und Anknüpfungspunkte zu weiteren Bundeswehrgemeinsamen und zivilen Übungsvorhaben schafft.

## MARSHAL POWER

120 Stunden im Einsatz

### Ein Einsatzszenario – realitätsnah geübt

Über 120 Stunden am Stück werden bei MARSHAL POWER mehr als 500 Feldjägerkräfte eingesetzt. Hierbei entsteht ein dynamisches Übungsgeschehen, das sich auf den Raum München - Ingolstadt - Regensburg - Deggen-dorf - Landshut auf über 8000 km² erstreckt. Trainiert wird unter realistischen Bedingungen mit wechselnden Szenarien, die eine Vielzahl von Herausforderungen darstellen. Somit werden robuste Lagen, bei denen es auf Schnelligkeit und taktisches Verständnis sowie Fingerspitzen-gefühls ankommt, dargestellt. Das Szenario selbst ist zwar fiktiv, spiegelt aber mögliche Situationen einer volatilen Sicherheitslage wider.

### Zusammenarbeit als wesentlicher Teil

Ein zentrales Ziel ist die enge Abstimmung zwischen Militär und zivilen Sicherheitsorganisationen wie Polizei, Feuerwehr, Technischem Hilfswerk und Sanitätsdienst.

- Absprachen und Verfahren werden überprüft, um im Ernstfall schneller, reibungsloser und sicherer zusammenarbeiten zu können.
- So entsteht ein gemeinsames Verständnis dafür, wer im Krisen- oder Verteidigungsfall welche Aufgabe übernimmt.

Neben den Feldjägern wirken auch Kräfte aus dem Unterstützungs-bereich aktiv mit. Besonders hervorzuheben: MARSHAL POWER geht über den Rahmen eines einzelnen Verbandes hinaus – es wird regi-ments-, aufgabenbereichs- und dimensionsübergreifend geübt.